

Sitzungsvorlage

2018/191

Federführung: Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau
Aktenzeichen:

Beratungsfolge:			
Gremium	Termin	Status	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss	06.11.2018	öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	20.11.2018	öffentlich	Entscheidung

Vorstudie zur Osttangente Leinfelden

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorstudie zur Osttangente Leinfelden wird als Grundlage für die weitere Planung zugestimmt.
2. Der Durchführung eines förmlichen Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen für den 1. und 2. Bauabschnitt der Osttangente Leinfelden wird zugestimmt.
3. Der Beauftragung, des aus diesem Verfahren ermittelten Ingenieurbüros, für die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung hat nach einem Auswahlverfahren unter drei Ingenieurbüros das Ingenieurbüro Brenner Bernard Ingenieure GmbH aus Aalen mit einer Vorstudie zur Osttangente Leinfelden beauftragt.

Es wurden verschiedene Trassenführungen unter Berücksichtigung mehrerer Zwangspunkte untersucht. Wichtig ist, dass bei allen Varianten auch die Verlängerung der U5 bis Echterdingen, beziehungsweise die Strecke bis zur ehemals vorhandenen Trasse entlang des Hainbuchenweges beinhaltet ist. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Verflechtung der Straßenführung mit den beiden Schienentrassen der U5 und der S2/3 dar.

Um die Verlängerung der U5 möglich zu machen und bestenfalls Synergieeffekte aus beiden Planungen zu ziehen, ist es notwendig die Planung der Osttangente bis zur Echterdinger Straße zu betrachten. Des Weiteren war ein vorhandenes Regenrückhaltebecken im Bereich des Stadtwerkneubaus sowie die neue Verdolung und der Auslauf des Erlenbrunnens im Bereich Schelmenäcker zu berücksichtigen.

Auch die möglichen Anknüpfungen des neuen Gewerbegebietes Rötlesäcker und der bestehenden Straßen (Maybachstraße, Benzstraße, Daimlerstraße, Ernst-May-Straße, Kohlhammerstraße und die neue Max-Lang-Straße) im vorhandenen Gewerbegebiet Leinfelden an die Osttangente, sollten mit allen Vor- und Nachteilen untersucht werden.

Weiterhin waren die verkehrlichen Auswirkungen auf die Ortskerne Leinfelden, Unteraichen (Nordspange) und Echterdingen darzustellen.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere interne und dezernatsübergreifende Besprechungen statt. Außerdem wurde die Trassenführung mit Vertretern der Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) diskutiert und deren erarbeitete Anforderung an die Trassenführung (Kurven, Höhenlage) berücksichtigt.

Somit fanden sämtliche Belange der Verwaltungsführung, der Fachämter und der externen Planungsbüros und Gesellschaften Eingang in die Variantendiskussion.

Den beiliegenden Plänen des Ingenieurbüros brenner Bernard ingenieure GmbH ist die geplante Trassenführung für den 1. und 2. Bauabschnitt der Osttangente Leinfelden zu entnehmen.

Vertreter des Ingenieurbüros brenner Bernard ingenieure GmbH werden in der Sitzung des technischen Ausschusses anwesend sein und die Vorstudie vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Baukosten inkl. Baunebenkosten (25%) und Unvorhergesehenes (10%) werden für den 1. Bauabschnitt der Osttangente von der Maybachstraße bis zur Max-Lang-Straße auf 7,24 Mio. € brutto und für den 2. Bauabschnitt von der Max-Lang-Straße bis zur Echterdinger Straße auf 6,76 € brutto geschätzt. Die Gesamtkosten liegen somit bei ca. 14 Mio. € brutto.

Der 1. Bauabschnitt ist mit ca. 860 m zwar wesentlich länger, dafür sind im 2. Bauabschnitt auf einer Länge von 330 m zwei Brückenbauwerke für die Querung der U5 und der S-Bahn zu erstellen.

In dieser Kostenschätzung sind die Kosten für Grunderwerb, Medienanpassung, Lärmschutz, Fuß- und Radwegeanschlüsse, Begleitgrün, Retentionsflächen, Ausgleichsmaßnahmen noch nicht enthalten.

Weiteres Vorgehen:

Zunächst war nur vorgesehen, den 1. Bauabschnitt weiter planen zu lassen. Auch in den Haushaltsansätzen der nächsten Jahre waren nur Mittel für den Abschnitt Maybachstraße / Max-Lang-Straße vorgesehen.

Nun erscheint es jedoch sinnvoll, aus nachfolgenden Gründen auch bereits den 2. Bauabschnitt von der Max-Lang-Straße bis zur Echterdinger Straße planen zu lassen.

- Nur eine Fortführung bis zur Echterdinger Straße lässt eine Entlastung der Straßen in den Ortskernen erwarten.
- In diesem Streckenabschnitt kreuzt die Osttangente die geplante Trasse der U5 nach Echterdingen. Die Vorstudie hat gezeigt, dass eine Fortführung der U5 nur möglich ist, wenn die heute vorhandene Unterführung der S-Bahn für die U5 freigemacht wird. Eine Verflechtung der neuen U5 und der Straßenführung auf dem Streckenabschnitt zwischen dieser Unterführung und der Echterdinger Straße ist nicht möglich.

- Als weiterer Punkt soll angestrebt werden, die Bauarbeiten zur neuen Unterführung der S-Bahn in dem Zeitraum der Arbeiten an den Gleisen für den Planabschnitt 1.3 b des Bauvorhabens S 21 auszuführen, da hierfür dann ein Schienenersatzverkehr eingerichtet sein wird.
- Für jeden Bauabschnitt ist eine Bauleitplanung, ein Antragsverfahren für LGVFG-Mittel und ein förmliches Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen erforderlich. Durch die gemeinsame Ausschreibung des 1. und 2. Bauabschnittes können drei Verfahren eingespart werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, der Vorstudie zur Osttangente Leinfelden zuzustimmen und ein VGV-Verfahren zur Auswahl eines Ingenieurbüros für die weiteren Planungsschritte für beide Bauabschnitte zu veranlassen.

Als öffentliche Auftraggeberin ist die Stadt Leinfelden-Echterdingen verpflichtet, sich an die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) zu halten. Diese Verordnung trifft nähere Bestimmungen über das einzuhaltende Verfahren, bei der dem Teil 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen unterliegenden Vergabe von öffentlichen Aufträgen durch die öffentliche Auftraggeberin.

Da das Honorar für die Planung der Osttangente oberhalb des Schwellenwerts der Vergabeverordnung (VgV) liegt, ist dies als förmliches Verfahren durchzuführen. Der Schwellenwert liegt derzeit bei 221.000,00 € netto für Planungsaufträge. Bei einer geschätzten Bausumme von 14 Mio. € brutto, für den 1. und 2. Bauabschnitt der Osttangente Leinfelden, liegt das Gesamthonorar für alle Leistungsphasen bei ca. 2,8 Mio. € brutto; für die Leistungsphasen 1 und 2 (22%) bei ca. 616.000,00 € brutto.

Das aus diesem Verfahren hervorgehende Ingenieurbüro soll zunächst mit den Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt werden. Auf der Basis des Vorentwurfs wird die Planung dann mit dem Regierungspräsidium abgestimmt.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez.

Roland Klenk

Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Sind Finanzmittel notwendig?

Ja Nein

Produkt/Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag insgesamt	HH-Jahr	Summe Folgejahre
I 54106940+41	Nord-Süd-Straße / Osttangente	7872000	616.000,00 €	2019	13,384 Mio. €

Sind im laufenden Jahr über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen erforderlich?

Ja Nein

Deckungsvorschlag:

Produkt/Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag

Entstehen Folgekosten?

Ja Nein

Folgekosten (Hochrechnung/Schätzung):

z.B.: Personalkosten, Wartungskosten, Reinigung, Pflege, Abschreibungen, usw.

Aufwandsart	Laufende Aufwendungen pro Jahr

Gibt es Erlöse / Einnahmen / Einsparungen?

Ja Nein

Erläuterung:

Sonstige Anmerkungen:

Es müssen 550.000,00 € über die Änderungsliste für 2019 nachgemeldet werden.

Anlage/n:

- 1 5412_LP-0504_VO_1BA noch aktueller A3
- 2 5412_LP-0504_VO_2BA noch aktueller A3

Jede Fraktion erhält die Pläne 1x in Originalgröße.



Titel	Blatt	Blattgröße	Blattzahl
Bremer BERNARD Ingenieurbüro GmbH Bremer Straße 20 · 70372 Stuttgart · Telefon: +49 (0) 7141 500-100 Fax: +49 (0) 7141 500-101 · E-Mail: info@berner-bernhard.de www.berner-bernhard.de			
Projekt	Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden		
Bauherr	Stadt Leinfelden-Echterdingen		
Projekt	Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden		
Variante Orange 1 BA			
Lageplan			
Datum	17.09.2011	Größe	410 mm x 600 mm
Vermaßstab	1:1.500	Umfang	1 Blatt von 1 Blatt
Vermaßstab	1:1.500	Umfang	1 Blatt von 1 Blatt

Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden

Bauherr: Stadt Leinfelden-Echterdingen
 Projekt: Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden
 Variante Orange 1 BA
 Lageplan



Titel	Blatt	Blattgröße	Blattzahl	Blattgröße
Bremer BERNARD Ingenieurbüro GmbH Bremer Straße 20 · 20095 Hamburg · Tel. +49 (0) 40 30 60 10 00 Fax +49 (0) 40 30 60 10 01 www.bernerbernard.de				
Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden Bauherr: Stadt Leinfelden-Echterdingen Projekt: Konzeptstudie zur Osttangente Leinfelden				
Variante Orange 2 BA Lageplan				
Maßstab	1:5000	Blattgröße	410 mm x 600 mm	
Vermaßstab	1:5000	Umfang	20 Blätter	
Vermaßstab	1:5000	Umfang	20 Blätter	